

Montag, 10. Februar 2020, Wolfhager Allgemeine / Sport Wolfhagen

## Nach neun Minuten stand es schon 2:7

### FRAUENHANDBALL - Hoof/Sand/Wolfhagen verschläft beim Tabellenführer die Anfangsphase

VON MARTINA SOMMERLADE



In Bedrängnis: Karoline Happe warf gegen Tabellenführer Oberursel sechs Tore. Unser Bild entstand beim Hinspiel. Foto: Sommerlade

*Oberursel* – Die Überraschung blieb aus. Mit einer 25:34 (12:15)-Niederlage im Gepäck kehrten die Oberliga-Handballerinnen der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen vom Titelanwärter TSG Oberursel zurück. „Das ist eine ärgerliche Niederlage“, resümierte Chris Ludwig.

Nach Auffassung des HSG-Coaches spiegelt das deutliche Ergebnis nicht den wahren Spielverlauf wider. „Wenn wir über die gesamte Spielzeit so konzentriert agiert hätten, wie in der zweiten Hälfte des ersten Durchgangs, wäre ein Punktgewinn drin gewesen.“ Woran es lag, dass seine Sieben die ersten zehn Minuten komplett verschlafen hatte, vermag der Routinier nur zu vermuten. „Vielleicht war es der große Respekt vor dem Tabellenführer, vielleicht auch die zweistündige Anreise. Fakt ist, dass wir nicht von Beginn an bei der Sache waren.“

Die schwache Anfangsphase dauerte bis zur von Ludwig genommenen Auszeit in der 9. Minute. Da lag sein Team bereits 2:7 hinten. „Mit der Auszeit habe ich wohl alle wachgerüttelt“, sagt Ludwig. Seine Worte wirkten nämlich Wunder. So unerklärlich die Schwächephase zu Beginn war, so erstaunlich war die daran sich anschließende Aufholjagd der Vereinigten. Bis zum Halbzeitpfeiff kämpfte sich die HSG auf drei Tore heran.

Auch in Durchgang zwei bewiesen die Gäste, dass sie auch beim Tabellenersten mithalten konnten. Bis zum 17:20 in der 47. Minute hatten die vielen mitgereisten Fans noch berechtigte Hoffnung auf zumindest einen Punktgewinn. Dann unterliefen den Gästen indes viele technische Fehler und Unkonzentriertheiten. „So etwas wird in dieser Liga knallhart bestraft“, so Ludwig.

Die Gastgeberinnen, die zuletzt schon einmal gegen den Tabellenletzten strauchelten, ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen und zogen vorentscheidend auf 30:20 (54.) davon.

*HSG* : Rodzwiewicz, Weinrich - von Dalwig 6, Happe 6, Neurath 5/2, Hrdina 2, Kohler 2, Lubach 1, Bittdorf 1, Frankfurth 1/1, Ritter , Haupt.